

# Inhalt

Ernst Ulrich von Weizsäcker: Vorwort .....	9
Stolpersteine im Klimadialog .....	13
Ein Gespräch zwischen Sozialethik, Biologie und Wirtschaft .....	13
Was ist an unserer Situation so neu, dass alte moralische Maßstäbe neu definiert werden müssen? .....	15
Die Menschheitskrise im Anthropozän .....	18
Was im Anthropozän anders ist als in der bisherigen Menschheitsgeschichte .....	35
Warum ist die Erderhitzung keine Krise, sondern eine Katastrophe und was daran ist so menschheitsbedrohlich? 53	
Das Problem der Reversibilität – Kipppunkte .....	55
Welche Begriffe sind essentiell für ein Verstehen der Konsequenzen des Klimawandels? .....	67
Wechselwirkungen von Klimawandel und sozialer Wohlfahrt .....	78
Worin besteht die politische Sprengkraft des Klimawandels? .....	85
Wie müssen wir unser Verhältnis zur Natur neu bestimmen? .....	91
Sich als Teil der Natur verstehen lernen .....	91

Verantwortung für kommende Generationen .....	98
Den Gerechtigkeitsbegriff auf die Natur erweitern .....	101
Notwendige Traditionenbrüche: Das Verhältnis von Gott, Mensch und Natur muss neu ausbuchstabiert werden .....	104
Eine neue ökosoziale Suchbewegung .....	108
Die Rolle der moralischen Instanzen (Religionen) .....	126
Auswege aus dem drohenden Unheil .....	135
Die Überwindung innerer Widerstände .....	135
Die Notwendigkeit des globalen Konsenses .....	144
Die neue Suche nach einem gesellschaftlichen Konsens über ein »gutes Leben« .....	152
Die Rolle der technologischen Innovation .....	158
Die Bedeutung der zivilgesellschaftlichen Mitwirkung .....	176
Die zukünftige Rolle der Religionen .....	184
Der ethische Dialog zwischen Religionen und ökologischem Humanismus .....	189
Schluss .....	203
Anmerkungen .....	207
Die Autoren .....	215
Danksagung .....	217